

# SPORTSCHÜTZEN

informationsblatt der südtiroler sportschützen



**1. EUREGIO Spiele  
Nordtirol - Südtirol  
Anpassung VSS Statuten  
WM Target Sprint in Südkorea**

### Inhalt

<b>Nordtirol-Südtirol</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Rimini - Trophäe CONI</b>	<b>Seite 5</b>
<b>Neapel Italienmeisterschaft Schüler</b>	<b>Seite 6</b>
<b>KK Gewehrtraining</b>	<b>Seite 6</b>
<b>Außerordentliche Vollversammlung</b>	<b>Seite 7</b>
<b>St. Lorenzen Ernteschießen 2018</b>	<b>Seite 7</b>
<b>Sportschützengilde Antholz</b>	<b>Seite 10</b>
<b>Eisacktal/Pustertal - Osttirol</b>	<b>Seite 11</b>
<b>Kellermeisterschaft Brixen</b>	<b>Seite 12</b>
<b>Vorderladerschießen Goldrain</b>	<b>Seite 13</b>
<b>Vinschger Jugendkader</b>	<b>Seite 14</b>
<b>Gemeindeturnier Laas</b>	<b>Seite 16</b>
<b>KK Bezirkscup Burggrafenamt</b>	<b>Seite 17</b>
<b>Martin Fest- und Freischießen</b>	<b>Seite 18</b>
<b>Gehörlosen-Lehrgang in Eppan</b>	<b>Seite 20</b>
<b>Target Sprint Auer</b>	<b>Seite 21</b>
<b>Euregio Spiele</b>	<b>Seite 21</b>
<b>Auerhahnsportschützen Steinegg</b>	<b>Seite 22</b>
<b>Nikolausschießen Kortsch</b>	<b>Seite 24</b>
<b>Sportprogramm 2019</b>	<b>Seite 26</b>
<b>UITS Wertungen</b>	<b>Seite 26</b>

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **Montag, 16.04.2019**

### Impressum

### Sportschützenzeitung

Mitteilungsblatt des Südtiroler Sportschützenverbandes.  
Eigentümer und Herausgeber: Südtiroler Sportschützenverband,  
I-39100 Bozen, Drususstraße 67  
Tel. 0471 280093 - Fax 0471 280293,  
E-Mail: [info@sssv.org](mailto:info@sssv.org)  
Eintragung Tribunal Nr. 6/93 beim  
Landesgericht BZ - Registro Stampa 18.5.1993  
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes:  
Günther Heidegger, Kaltern - Goldgasse  
Koordination: Heinz Unterholzer, Schlanders  
Redaktion: BlitzArt, Latsch, Tel. 0473 623409,  
Fax 0473 720696, E-Mail: [info@sssv.org](mailto:info@sssv.org)  
Druck: Athesia, Bozen

Die Zeitschrift erscheint drei Mal im Jahr. Nachdruck von Verbands- und Ortsberichten sowie von unsignierten Beiträgen gegen Quellenangabe gestattet; Belegexemplare erbeten. Die Rechte der signierten Beiträge liegen bei den Autoren. Die Redaktion behält sich das Recht vor, eingesandte Texte zu kürzen. Unverlangt eingesandte Artikel und Fotos bleiben im SSSV Archiv.  
Die Zeitung ist nicht im Handel erhältlich; sie wird allen Mitgliedern einer Südtiroler Sportschützengilde kostenlos zugesandt.

### Liebe Sportschützinnen und Sportschützen, liebe Sportschützenjugend,



das Jahr 2018 neigt sich dem Ende entgegen und es ist Zeit, mit dieser letzten Ausgabe unserer Schützenzeitung 2018 Bilanz zu ziehen, eine Bilanz, die in einigen Bereichen äußerst positiv ausgefallen ist. Die Ordentliche Landesversammlung am 21. April konnte erstmals im Schnalstal stattfinden, wofür der dortigen Gilde ein

aufrichtiger Dank für die perfekte Organisation gebührt. Erwähnenswert ist außerdem die am 27. Oktober in Eppan abgehaltene außerordentliche Landesversammlung, bei der mit der erforderlichen Stimmenmehrheit einige längst fällige Statutenänderungen vorgenommen werden konnten.

Im sportlichen Teil gibt es gleich mehrere Erfolge auf nationaler und internationaler Ebene zu vermelden. Hervorzuheben sind dabei die 9 Italienmeistertitel, die 8 Podestplätze bei den Italienmeisterschaften in den verschiedenen Kategorien, der eine Sieg beim Arge-Alp-Schießen in Salzburg und die Medaillen bei der Weltmeisterschaft Target Sprint in Südkorea. Abschließend danke ich allen, die in irgendeiner Weise zu den Erfolgen unserer Athleten beigetragen und dafür unzählige Stunden ihrer Freizeit geopfert haben, aber auch den Verantwortlichen für die Abhaltung von Meisterschaften und Freischießen. Ein besonderer Dank gilt der Landesregierung mit unserer scheidenden Sportreferentin Martha Stocker für die gute Zusammenarbeit. Der Rekurs unseres geschätzten UITS-Präsidenten hängt noch immer beim Verwaltungsgericht und wir hoffen, dass es am 20. Februar 2019 ein positives Urteil zu seinen Gunsten geben möge.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2019 wünscht euch euer

Landesoberschützenmeister  
August Tappeiner

**Titelbild: Weltmeisterschaft in Südkorea. Georg Unterpertinger, Auer, 2 Podiumsplätze in Target Sprint.**

**Mitarbeiter der Ausgabe 2018/3: Heinz Unterholzer, Koordinator, Günther Schöpf, Redakteur, Gerlinde Bernhart, Korrektur, Hildegard Flor, Edith Fuchs, Kilian Grüner, Markus Passler, Greti Pedrini, Anton Perfler, Kurt Platzgummer, Robert Ratschiller, Florian Rieder, August Tappeiner, Walter Thomaser, Georg Unterpertinger, Engelbert Zelger**

### Internet

Informationen und Ergebnisse, brandneu und aktuell in der Homepage des Südtiroler Sportschützenverbandes unter: [www.sssv.org](http://www.sssv.org)  
Kontakte unter: [info@sssv.org](mailto:info@sssv.org)

## Georg schrieb Aurer Sportgeschichte

**Die neue Disziplin Target Sprint erlebte seine weltmeisterliche Premiere im südkoreanischen Changwon und Südtirol war mehrfach dabei.**

Die erste Südtiroler Medaille im „Duathlon“ mit Laufen und Schießen ging an Georg Unterpertinger aus Auer. Es versteht sich, dass damit der 33-jährige Geometer, seit kurzem auch Oberschützenmeister der Gilde Auer, seiner Sektion auch die erste Weltmeistermedaille beschert hat. In Südkorea waren nur der Bundedeutsche Michael Herr mit 4,23,28 Minuten und Georgs Mannschaftskamerad Alessio Di Stefano (Heeressportgruppe) mit 4,24,87 an diesem Tag schneller als Georg mit 4,28,36. Den Triumph der italienischen Target Sprint-Auswahl mit Cheftrainer Engelbert Zelger und Konditionstrainer Christian Varesco wurde vervollständigt durch den Titel eines Junioren-Weltmeisters für Giovanni Pezzi aus Ravenna und einer Silbermedaille für Manuela Alberigi (Heeressportgruppe). In nur 2 Jahren ist es Engelbert Zelger gelungen, die Vorzüge der neuen Disziplin in Italien bekannt zu machen und sie sogar auf weltmeisterliches Niveau zu bringen. Die erste Demonstration von Target Sprint fand im Juni 2016 als Rahmenveranstaltung der Walter Trophy statt. Engelbert Zelger knüpfte an seine Erfahrungen als ehemaliger Biathlon-Trainer an und wurde vom Nationalen Verband mit der Ausrichtung des ersten Target Sprint-Wettkampfes in Italien beauftragt. GS



*Georg Unterpertinger leistet noch Führungsarbeit.*



*Silber in der Mannschaftswertung für Georg Unterpertinger mit Giovanni Pezzi und Davide Ricco*



*Die Podestplätze im Einzelwettkampf in Changwon belegten: Alessio Di Stefano, Michael Herr und Georg Unterpertinger*

## Trotz starker Pistolenschützen reichte es nicht



**Die Südtirol-Auswahl 2018 mit LSSL Heinz Unterholzer (links außen)**

Der 44. Freundschaftswettkampf Nordtirol gegen Südtirol wurde heuer am Samstag, den 13. Oktober auf dem Landeshauptschießstand in Innsbruck Arzl ausgetragen.



**Das beste Südtiroler Ergebnis im Vorkampf mit dem Luftgewehr ging mit 396 Ringen auf das Konto von Simon Weithaler**

Da die 10mt Anlage fast über 50 elektronische Linien verfügt, konnten alle Schützen in einem Turnus antreten. Bei den Gewehren mussten 3 Schützen pro Kategorie, bei den Pistolen 2 Schützen antreten. Geschossen wurde eine 40er Serie immer im direkten Duell mit einem Gegner derselben Kategorie. Für den Sieger gab es jeweils 2 Punkte. Im Vorkampf konnte Südtirol mit der Pistole zwar einen Ausgleich erzielen, mit dem Gewehr allerdings waren die Nordtiroler eine Klasse für sich.

Gleich 6 Schützen erbrachten ein Ergebnis von mehr als 392 Ringen, lediglich der Naturnser Simon Weithaler konnte mit 396 Ringen mithalten. Anschließend folgte das Finale der besten 8 LG und 8 LP Schützen. Bei den Pistolenschützen, wo in den vergangenen Jahren meistens die Südtiroler die Oberhand hatten, lief es auch heuer recht gut. Da waren die Südtiroler Athleten einmal mehr nicht zu schlagen und belegten mit Samuele Catania und Robert Maly die beiden vordersten Plätze. Anders hingegen beim Gewehrfinale. Nur Simon Weithaler und Martin Weiss konnten sich für das Finale der besten 8 qualifizieren. Allerdings sei an dieser Stelle bemerkt, dass etliche unserer Spitzenschützen verhindert waren und Südtirol sage und schreibe mit einer „sehr geschwächten Auswahl“ antreten musste. Lediglich ein Punkt aus den LG Finals kamen auf das Südtiroler Konto. Insgesamt endete der 44. Vergleich von Nordtirol und Südtirol mit einem 45 zu 21 Sieg für Nordtirol.

*Heinz Unterholzer, LSSL*



**Rang eins und zwei im Finale der Pistolen, Samuele Catania und Robert Maly (vlnr)**

Nordtirol		Luftgewehr Jugend weiblich		Südtirol	
Name	Ringe	Ergebnis	Ringe	Name	
Harasser Pia	376	0 : 2	386	Varesco Silvia	
Leopold Magdalena	392	2 : 0	385	Kaufmann Eva	
Obholzer Magdalena	378	2 : 0	371	Scanavini Giorgia	
		Luftgewehr Jugend männlich			
Frankhauser Thomas	396	2 : 0	371	Augschöll Patrick	
Kuen Johannes	388	2 : 0	361	Luggin Simon	
Einwaller Dominik	382	2 : 0	0	#	
		Luftgewehr Damen			
Auer Katharina	397	2 : 0	375	Ihle Susanne	
Vogl Jana	394	2 : 0	365	Kaiser Marion	
Kathrein Johanna	384	2 : 0		#	
		Luftgewehr Herren			
Kostenzer Thomas	394	0 : 2	396	Weithaler Simon	
Anrain Julian	392	2 : 0	390	Weiss Martin	
Fuchs Manfred	388	1 : 1	388	Weber Markus	
		Luftpistole Jugend			
Fürhapter Maximilian	360	0 : 2	368	Catania Samuele	
Prem Florian	357	0 : 2	358	La Monaca Elisa	
		Luftpistole Damen			
Plattner Kathrin	352	2 : 0	339	Pasetto Guglielma	
Kiermaier Petra	360	2 : 0	347	Neuwirth Anna	
		Luftpistole Herren			
Engsteiner Renè	365	0 : 2	369	Maly Robert	
Höllwarth David	371	2 : 0	362	Feller Edoardo	
Nordtirol	<b>25 : 11</b>		Südtirol		

Finalserie 24 Schuss Luftgewehr					
Rg.	Name	Ringe	Punkte	Nordtirol	Südtirol
1	Kostenzer Thomas	<b>247,8</b>	5	5	
2	Auer Katharina	<b>246,1</b>	4	4	
3	Anrain Julian	<b>223,8</b>	3	3	
4	Frankhauser Thomas	<b>202,5</b>	2	2	
5	Weithaler Simon	<b>181,1</b>	1		1
6	Leopold Magdalena	<b>160,7</b>			
7	Vogl Jana	<b>141,0</b>			
8	Weiss Martin	<b>120,0</b>			
<b>Finalpunkte Gewehr</b>				<b>14</b>	<b>1</b>

Finalserie 24 Schuss Luftpistole					
Rg.	Name	Ringe	Punkte	Nordtirol	Südtirol
1	Catania Samuele	<b>235,3</b>	5		5
2	Maly Robert	<b>235,1</b>	4		4
3	Höllwarth David	<b>215,2</b>	3	3	
4	Fürhapter Maximilian	<b>192,1</b>	2	2	
5	Engsteiner Renè	<b>169,5</b>	1	1	
6	Feller Edoardo	<b>149,2</b>			
7	Kiermaier Petra	<b>129,0</b>			
8	La Monaca Elisa	<b>107,8</b>			
<b>Finalpunkte Pistole</b>				<b>6</b>	<b>9</b>

Gesamtwertung		
	Nordtirol	Südtirol
Einzelpunkte Gewehr	19	5
Einzelpunkte Pistole	6	6
Finale Gewehr	14	1
Finale Pistole	6	9
<b>Gesamtwertung</b>	<b>45</b>	<b>21</b>

## Eine Goldmedaille für Hannes Mair

Rimini - Zwischen dem 20. und 23. September 2018 wurde in Rimini die diesjährige „Trophäe CONI Kinder + Sport“ ausgetragen.

Es handelt sich um die größte Veranstaltung für Jugendliche unter 14 Jahren. Über 3.300 Athleten aus allen italienischen Regionen und autonomen Provinzen, aus der Schweiz und Kanada haben daran teilgenommen. Betreut wurden sie von mehr als 5.000 Personen in Form von Trainern, Betreuern und Eltern.

Vom CONI Südtirol waren 16 verschiedenen Sportarten vertreten. Als Mannschaft landeten die 16 Teilnehmer unter der Bezeichnung „Bolzano“ nicht als Alto Adige/Südtirol von 21 gewerteten Gruppen auf dem 14. Rang.



Besonders erfolgreich verliefen die Wettkämpfe für die Sportschützen-Sektion Schlanders/Kortsch. Denn für das beste Einzelergebnis aus Südtiroler Sicht

(CONI Bozen) sorgte Hannes Mair im Sportschießen. Er belegte einen ersten Rang in der Disziplin Luftgewehr mit 193 Ringen.

Hildegard Flor

Die Abordnung aus dem Vinschgau mit Sonja Mair (Mutter von Marilena Mair), Lea Gemassmer, Marilena Mair, Franz Stocker, Hannes Mair und August Tappeiner Landesoberschützenmeister

## Wieder ein Podestplatz für die Jüngsten



**Vize-Italienmeister  
Hannes Mair**

Schlanders/Neapel - Bei der am 10. und 11. November 2018 in Neapel ausgetragenen Italienmeisterschaft der Schüler mit Luftdruckwaffen gab es neben einigen guten Platzierungen auch einen Vizeitalienmeistertitel durch Hannes Mair aus Schlanders. Mit 193 Ringen (96/97) musste er sich mit dem Luftgewehr nur dem Trevisaner Renato Achille Beretta geschlagen geben, der es auf 197 Ringe (97/100) gebracht hatte. Die weiteren Platzierungen der Südtiroler: 5. Greta Maria Mair (Schlan-

ders) 189 Ringe (97/92), 8. Patrick Steinkasserer (Antholz) 185 Ringe (91/94). In der Disziplin Luftpistole kam Lea Gemassmer aus Schlanders mit 192 Ringen (94/98) auf den 5. Rang. Für den Schießnachwuchs war die lange Reise in die Stadt am Vesuv ein unvergessliches Erlebnis. Allerdings musste bei der Mittelschule Schlanders eine Freistellung vom Unterricht beantragt werden. Organisiert wurde die Reise vom Landeskomitee des Nationalen Schießverbandes U.I.T.S. *Hildegard Flor*



**Bei der Italienmeisterschaft mit Luftdruckwaffen der Schüler in Neapel von links: Landesober-schützenmeister August Tappeiner, Patrick Steinkasserer mit Vater Martin, Lea Gemassmer, Vizeitalienmeister Hannes Mair, Greta Mair und Hermann Tragust vom Landeskomitee. (Foto: Sportschützen Schlanders/Kortsch)**

## KK-Gewehrtraining 2018

**Bereits seit Jahren werden Trainingseinheiten für Gewehr-schützen mit Kleinkaliber organisiert.**

Ziel dieser Initiative im Zeitraum April bis Oktober war, 1. den aktiven KK Gewehr-schützen ein Training mit einem erfahrenen Ausbil-

der zu ermöglichen, und 2., neue Schützen, die bisher lediglich mit LG an Wettkämpfen teilnahmen, zu animieren, auch mit Kleinkaliber in die verschiedenen Techniken der 3 Stellungen einzuführen. Mit Hermann Rainer aus Innervillgratten in Osttirol hat man auch heuer einen erfahrenen Trainer und früheren Kaderschützen für diese Aufgabe gewinnen können. Kürzlich ist das KK Training 2018 am Schießstand in Meran abgeschlossen worden. Es wurden insgesamt 7 Trainingseinheiten durchgeführt.

*Heinz Unterholzer LSSL*



**Hermann Rainer  
aus Innervillgratten**

## Sportschützenverband passt Statuten an

Die außerordentliche Vollversammlung des SSSV am Samstag, 27. Oktober 2018 im Schießstand von Eppan ergab nur eine knappe Mehrheit für die Anwendung des Artikels 78 der Verbandsstatuten.

Demnach können Änderungen nur in einer außerordentlichen Landesversammlung mit 2/3 Stimmenmehrheit der angegliederten Gilden beschlossen werden. Zwischen Anwesenden und einigen Vollmachten war diese Beschlussfähigkeit ganz knapp gegeben.

Eine Arbeitsgruppe hatte bereits im Vorfeld verschiedene Artikel überarbeitet, um sie den neuen Gegebenheiten anzupassen. Die letzte Abänderung wurde im Jahre 2004 gemacht. Folgende Abänderungen wurden vorgeschlagen:

- die Einladung an alle Mitglieder zur Landesversammlung muss nicht per Einschreibebrief erfolgen, sondern kann auch digital verschickt werden
- Kandidatenvorschläge bis 20 Tage vor einer Wahl zuzulassen
- nur mehr per Handzeichen zu wählen (außer bei der Verbandsspitze)



- ernannte Funktionen gelten immer für die Dauer der Amtsperiode
- die Vereinbarkeit der Bezirks- und Verbandsfunktionen neu zu regeln

Alle diese Änderungsvorschläge wurden einstimmig angenommen. Die Versammlung beschloss auch, dass die geänderten Statuten nur noch online publiziert werden.

Es folgten die Stellungnahme von Ernfried Obrist zur Situation und zu Vorkommnissen in der U.I.T.S. und der Hinweis auf den 20. Februar 2019 als Tag der Entscheidungsfindung über seinen Rekurs am Verwaltungsgericht Latium. Der 20. Februar gilt seit

1810 in Südtirol als Schicksalstag, allerdings nicht im Zusammenhang mit einer Präsidentenwahl. Obrist machte auf die Erhebung der Schießstände aufmerksam und auf die Möglichkeit, für die Anschaffung von elektronischen Scheiben Beiträge zu beziehen.

Die abschließenden Wortmeldungen betrafen gesundheitliche Bedenken zur „60-Schuss-Vorschrift“ für die Kategorie Schüler, Informationen durch Hermann Tragust als Präsident des U.I.T.S.-Regionalkomitees und den Appell von Landesschießsportleiter Heinz Unterholzer, mehr Meldungen zu liefern, um den Internetauftritt möglichst aktuell zu gestalten. *Zusammengefasst von GS*

**Versammlung in Eppan: am Tisch LSSL Heinz Unterholzer, Sekretärin Siglinde Dissertori, LOSM August Tappeiner, 1. LSM Oswald Perathoner und 2. LSM Markus Passler (v.l.)**

## Das Ernteschießen - ein Schießsportereignis nicht nur in St. Lorenzen

**Zum 48. Ernteschießen wurden „20 Jahre Feuerstände Sportschützengilde St. Lorenzen“ und der 65. Geburtstag von Alfons Camillozzi gefeiert.**

Mit einem herzlichen Gruß Gott hieß Oberschützenmeister Walter Thomaser Mitglieder und Ehrenmitglieder der Sportschützengilde St. Lorenzen und Ehrengäste aus nah und fern zur Eröffnung

des Ernteschießens willkommen. Kurz zurück geblendet wurde auf das Jahr 1998, als die neuen 25-, 50- und 100m-Linien am unterirdischen Schießstand eröffnet wurden. Anfangs hatte es gar einige kritische Stimmen gegeben, doch die seien bald verstummt. Es wurde auf die Vielfalt von Schießübungen und Veranstaltungen hingewiesen, die rund ums Jahr

durchgeführt werden, darunter Übungsschießen für die Jägerprüfung, Pflichtschießen der Ortspolizisten, der Förster des Pustertales und des Eisacktales, Übungsschießen der Carabinieri von Bruneck und Innichen am Pistolenstand, Abnahme der Prüfungen für den Erhalt des Sportwaffenpässe usw. Nächstens steht nun wieder eine Erweiterung an

**Alfons Camillozzi, Jagdscheiben-Sieger Werner Clara und OSM Walter Thomaser (v.l.)**



und zwar ein neuer elektronischer Luftgewehrstand, ein Saal für Vorbereitungskurse und verschiedene Verbesserungen. Die vielen Veranstaltungen wie die 100 Meter Meisterschaft, das Dorfschießen, das Florianischießen der Freiwilligen Feuerwehren, das Ernteschie-

ßen, das Nikolausschießen und andere zusätzliche Tätigkeiten füllen den Jahreskalender aus.

Die Ehrengäste beglückwünschten die Sportschützengilde zu ihrem Jubiläum „20 Jahre Feuerstände“. Landesoberschützenmeister August Tappeiner dankte

Thomaser für den großen Einsatz für die Sportschützengilde St. Lorenzen und die Sportschützen im allgemeinen und vor allem auch für die Freundschaft und Kontakte, die er über die Grenzen hinaus geknüpft hat.

Die Grüße des Bayerischen Schützenbundes überbrachte Hans Bösl. Alfred Reiner, 1. Bezirksschützenmeister aus Oberbayern, betonte, wie wichtig es ist, einen Schießstand zeitgemäß auszustatten und ließ wissen, dass sie sich auf den neuen Luftgewehrstand freuen.

Allseits bedauert wurde, dass die Ratifizierung der Wiederwahl von Ehrenfried Obrist zum Präsidenten des italienischen Sportschützenverbandes UITS noch immer aussteht. Obrist seinerseits lobte die vielfältige Tätigkeit am Schießstand in St. Lorenzen. Die stets hohe Teilnehmerzahl am jährlichen Ernteschießen zeugte von großer Wertschätzung, gab

**Die Jugendmannschaft der Gilde St. Lorenzen mit Alfons Camillozzi und Betreuerin Monika Niederkofler (links)**



## Ergebnisse Ernteschießen 2018

Erntescheibe	Sieger	Ort	Teiler
LUFTGEWEHR stehend	Dieter Grabner	Ellmau	38,5
LUFTGEWEHR sitzend	Mariano Vinante	Predazzo	8,3
LUFTPISTOLE	Robert Maly	St.Lorenzen	168,2
KLEINKALIBER 50 METER	Gert Fischer	Toblach	95,29
3 Beste 10er Serien	Sieger	Ort	Ringe
SCHÜTZENKLASSE LUFTGEWEHR	Kilian Grüner	Schnals	309,4
SENIORENKLASSE LUFTGEWEHR	Alfred Klotz	Greifenberg	307,5
DAMENKLASSE LUFTGEWEHR	Monika Niederkofler	St.Lorenzen	311,2
SCHÜLER I LUFTGEWEHR	Hannes Mair	Schlanders	305,1
SCHÜLER II LUFTGEWEHR	Nicolas Lukac	Bratislava	295,1
ZÖGLINGE LUFTGEWEHR	Patrick Augschöll	St.Lorenzen	302,7
JUNGSCHÜTZEN LUFTGEWEHR	Lia Kiefer	Ebersberg	306,3
ALTSCHÜTZEN LUFTGEWEHR	Michael Johann	Greifenberg	304,4
VETERANEN I LUFTGEWEHR	Edelbert Leitner	St.Lorenzen	322,0
VETERANEN II LUFTGEWEHR	Sebastian Murer	Wolkenstein	318,6
VERSEHRTE LUFTGEWEHR	Alfons Camillozzi	St.Lorenzen	320,8
HOBBYKLASSE KLASSISCH LUFTGEWEHR	Annelies Lahner	St.Lorenzen	320,1
HOBBYKLASSE SPEZIAL LUFTGEWEHR	Oswald Oberlechner	St.Lorenzen	321,8
SCHÜTZENKLASSE LUFTPISTOLE	Robert Maly	St.Lorenzen	297,0
SENIORENKLASSE LUFTPISTOLE	Ernst Thoma		290,8
SCHÜLER-ZÖGLINGE-JUNGSCHÜTZEN LP	Lea Gemassmer	Schlanders	301,2
DAMENKLASSE LUFTPISTOLE	Simonetta Pucci		286,0
ALTSCHÜTZEN LUFTPISTOLE	Michael Johann	Dingolfing	283,3
VETERANEN LUFTPISTOLE	Ludwig sen. Ailer	Ebersberg	106,36
VETERANEN I KK AUFGELEGT	Gert Fischer	Toblach	316,1
VETERANEN II KK AUFGELEGT	Josef Steinbauer	Lienz	310,7
VERSEHRTE KK AUFGELEGT	Roman Wiedenhofer	Matrei	313,7
HOBBYKLASSE KK KLASSISCH AUFGELEGT	David Valentin	Abtei	309,5
HOBBYKLASSE KK SPEZIAL AUFGELEGT	Günther Huber	St.Lorenzen	315,4
SCHÜTZEN-SENIOREN KK STEHEND	Markus Walder	Innervillgraten	295,2
ZÖGL-JUNG.-DAMEN-ALTSCH. KK STEHEND	Wolfgang Pisching	St.Vigil	270,6
KK LIEGEND MIT RIEMEN 2 BESTE 30er SER.	Franz Mair	Innervillgraten	622,0
JAGDSCHEIBE 3 BESTEN 8er SERIEN	Werner Clara	St.Vigil	257,4

## Vereinswertung Luftgewehr/Luftpistole

Rang	Gilde	Ringe
1.	Forstschützen Ebersberg	1514
2.	SSG Innervillgraten	1510
3.	Gilde St.Lorenzen	1504
4.	VSG Dingolfing	1500
5.	SSG Sempt	1487
6.	Falke Aufkirchen	1450

sich der Landtagsabgeordnete Albert Wurzer überzeugt. Im Hinblick auf die anstehende Erweiterung des Schießstandes, bei der auch Vortragssäle vorgesehen sind, brachte er die Überlegung, ob es sich nicht anbieten würde, ein kleines Zentrum aufzubauen, wo Vorträge und Workshops zu Natur- und Umweltthemen, Vorbereitungs- und Weiterbildungskurse für Jäger stattfinden sollten.

Anschließend gratulierten Walter Thomaser und Reinhard Kammerer dem Vorstandsmitglied Alfons Camillozzi zum 65. Geburtstag, den er im August gefeiert hatte. Als Geschenk wurde ihm eine Schützenscheibe überreicht, die in der Schützenstube einen Ehrenplatz erhält.

Zum feierlichen Abschluss des Ernteschießens kam wiederum eine stattliche Zahl von Schützlin-

nen und Schützen, der Großteil von Bayern. Einige Ehrengäste waren auch anwesend, wie Bürgermeister Martin Außerdorfer, vom Südtiroler Sportschützenverband der 2. Landesschützenmeister Markus Passler und der Verantwortliche für Freischießen und Bezirksschützenmeister des Vinschgaus, Valentin Grüner. Von Oberbayern waren anwesend der 1. Bezirksschützenmeister Reiner, der 1. Bezirksjugendleiter Klaus Waldherr und die 1. Schriftführerin Gabriele Gams.

Nach der Begrüßung, den Ansprachen und dem Dank an Teilnehmer, Gönner und Sponsoren folgten die Preisverteilung und der wohlverdiente gesellige Abend.

*Walter Thomaser, OSM*

## 40 Jahre Sportschützengilde Antholz



40 Jahre  
Sportschützen  
in Antholz

**Das Jubiläums- und Kirchtagsschießen 2018 war der Rahmen der Jubiläumsfeier im Kulturhaus von Antholz Mittertal.**



2. LSM Markus Passler  
mit Sportlandesrätin  
Martha Stocker

Immer schon musste der Tiroler verteidigungsbereit sein, auch in Antholz. Daher suchten die Mannsbilder wie überall im historischen Tirol nach der Sonntagsmesse den Weg zum Schießstand. Es entstanden der feste Brauch

und schließlich die Tradition des Sportschießens. In Antholz gibt es darüber Aufzeichnungen aus dem 18. Jahrhundert. Nach den beiden Weltkriegen kam der Schießsport zum Erliegen. Erst mit der Gründung der Sektion Sportschützen im Jahre 1978 – nicht ohne Unterstützung aus dem Biathlon-Sport – begann er wieder richtig Fuß zu fassen. Ihr 40-jähriges Bestehen beging die Sektion bzw. Gilde mit derzeit 85 Mitgliedern am 14. Oktober mit einer Feier im Kulturhaus von Antholz Mittertal.

Einen besonderen Applaus gab es für die Ehrenmitglieder Josef Wieser, Herbert Taferner, Wilhelm Burger und Karl Steinkasserer und für die Gründungsmitglieder Anton Hecher und Alfred Messner.

Ihnen wurde aus genanntem Anlass eine Holzuhren mit dem Antholzer Wappen überreicht. Umrahmt war die Jubiläumsfeier vom Jubiläums- und Kirchtagsschießen vom 5. bis 28. Oktober. Das Schießen endete mit überaus reger nationaler und internationaler Beteiligung. Man zählte 190 Teilnehmer und vergab 68 Meisterabzeichen, 21 Eichenlaub, 24 Gold- und 5 Silberabzeichen. Die Verantwortlichen der Sportschützengilde Antholz mit Oberschützenmeister Markus Passler gratulierten den Siegern und bedankten sich herzlich bei den Teilnehmern für Ihr Kommen, für die tolle Kameradschaft und die schönen Stunden am Schießstand.

*Markus Passler, OSM*



Die Ehrung mit LOSM  
August Tappeiner,  
Wilhelm Burger,  
Alfred Messner, Karl  
Steinkasserer, Anton  
Hecher, Josef Wieser,  
Herbert Taferner,  
2. LSM und OSM Antholz  
Markus Passler und  
1. SM Josef Hecher (v.l)

## Der 33. Freundschaftswettkampf ging an Osttirol

**Seit 33 Jahren treffen sich am letzten Sonntag im November die Sportschützen aus Osttirol und dem Eisacktal/Pustertal zu einem geselligen Freundschaftswettkampf.**

Geschossen wird abwechselnd einmal in Osttirol und einmal im Eisacktal/Pustertal. Dieses Jahr waren wieder die Südtiroler die Ausrichter des Wettkampfes und so traf man sich im Schießstand von Neustift. Jeweils fünf Pistolenschützen und sieben Gewehr-schützen plus drei Veteranen/Versehrte und zwei Hobby-Aufgelegtschützen treten im direkten Duell gegeneinander an und der jeweilige Sieger erhält zwei Punkte. Allerdings wird der Gegner eines jeden erst ganz zum Schluss ausgelost und so bleibt es bis zum Ende spannend und vor allem un-

gewiss. Nach dem Grunddurchgang wird unter den zwei besten Pistolen- bzw. Gewehr-schützen eines jeden Bezirks ein Finale geschossen, wobei der Beste seiner Disziplin 3 Punkte- der Zweitbeste 2, und der Dritte 1 Punkt bekommt. Weder die Treffsicherheit, noch das Losglück war heuer den Eisacktal/Pustertaler Schützen hold und sie mussten schon im Vorkampf eine herbe Niederlage einstecken. Ein kurzes Aufflackern eines Siegerwillens kam noch im Finale zustande, wo die Pistolen-schützen ihre Punkte retten konnten. Mit 65,3 Ringen im Rückstand trat man zum Finale an, welches man mit 7 Punkten gegen 5 Punkte gewann.

Leider war das Glück aber nicht an unserer Seite und so stand beim anschließenden Auslosen

ein Punktstand von 22 gegen 12 für die Osttiroler zu Buche. Auch den Tagessieg Luftgewehr nahmen sich die Osttiroler mit heim, die junge Carmen Mayr aus Inner-villgraten deklassierte ihre Mannschaftskollegen mit 412,1 Ringen. Bei der Luftpistole konnte Robert Maly die Ehre der Südtiroler retten mit ausgezeichneten 388,8 Ringen.

Jedoch nicht nur der Wettkampf steht bei diesen Treffen im Vordergrund. Vor allem auch das gesellige Beisammensein und die Freundschaft sollte gepflegt werden. So saß man auch heuer wieder gemütlich beieinander, es wurde gegessen, getrunken und vor allem gefachsimpelt und man freut sich schon auf den nächsten Freundschaftswettkampf Eisacktal/Pustertal gegen Osttirol.

*Edith Fuchs*



**Beim gemeinsamen Erinnerungsbild waren sie alle wieder gleich stark.**

## Der Südtiroler Kellermeister 2018 spricht Bayerisch



Mario Sieweck, Herbert Pixner, Manfred Erb, Robert Maly und BOSMin Edith Fuchs, dahinter OSM Urban Zingerle (v.l.)

**Bereits zum 3. Mal in Folge wurde im Brixner Schießstand die Kellermeisterschaft übertragen. Sie ist auf den besten Weg, einen fixen Stammpplatz im Kalender der Brixner Sportschützen einzunehmen.**



Sogar UITS-Präsident a.D. Ernfried Obrist und Ehrenlandesoberschützenmeister Karl Gasser statteten dem Wettkampf einen Besuch ab. Oberschützenmeister Urban Zingerle nutzte den Besuch, um Karl Gasser die Geburtstagscheibe, welche er beim Kassianschießen mit einem Tiefschuss gewonnen hatte, zu übergeben.

Pistoleros aus dem In- und Ausland fanden sich am 14. Oktober pünktlich im Schießstand, um einen spannenden, aber auch unterhaltsamen Nachmittag zu verbringen.

Geschossen wird nach dem Schweizer System. Das Losglück bringt dabei 2 Pistolenschützen als direkte Gegner an die Stände. Geschossen werden jeweils 3 Schuss ohne Probe. Gleichstand wird durch Stechschuss gelöst. Der Sieger erhält 1 Punkt. Die Paarungen der nächsten Runde werden jeweils unter punktgleichen Schützen ausgelost. Die Paarun-

gen mischen sich jedes Mal neu. Losglück und Nervenstärke sind ebenso gefragt wie Können und Flexibilität. Es werden ca. 8 – 10 Vorrunden geschossen. Die besten 8 Schützen sind direkt für das Finale qualifiziert. Weitere 4 Paarungen schießen ein Viertel- und ein Halbfinale, so dass 2 Schützen davon sich noch für das Finale qualifizieren. Dann wird das Finale im K.O.-System ausgetragen.

Nach 10 Vorrunden stand ein Favorit fest, Robert Maly konnte fast alle Vorrunden für sich verzeichnen und ging als Bester ins Finale. Leider sollte ihm das Glück nicht hold sein und er schied im Finale als Vorletzter aus. Somit wurde der Sieg zwischen Herbert Pixner aus Passeier und Manfred Erb aus Bayern ausgeschossen, wobei die Nerven Herberts nicht dem Druck standhalten konnten und er mit einem 5,2 ausschied. Der Sieg ging also auch heuer wieder nach Bayern und Manfred Erb kann sich über den Titel „Südtiroler Kellermeister 2018“ freuen. *Edith Fuchs*

## „Genuss beim alljährlichen Königsschuss“

„Wir trafen uns gestern, in vollem Genuss zum alljährlichen Königsschuss. Viel wurde gelacht, viel wurde geschossen. Die Würfel fielen und sie beschlossen: Edi solle der neue König sein! Wir tranken viel Bier und Wein und dann gingen wir glücklich heim. Hoch lebe der König!“, so die reimende Zusammenfassung eines Vereinsmitgliedes.

Das Königsschießen in Brixen ist wieder Vergangenheit. Jedes Jahr wird es am letzten Freitag des Monats November vom scheidenden König oder heuer von der scheidenden Königin Evi ausgerichtet. Es ist eine alte bayrische Tradition, welche der Schießsportverein Brixen schon vor über 50 Jahren übernommen hat. Mit dem Königsschuss wird der König für das kommende Jahr ermittelt. Welcher Schuss und wie er ermittelt wird, wird jedes Jahr

vorher anders festgelegt. Dieses Jahr lag das Glück des Schützenkönigs für das Jahr 2019 in der Hand der scheidenden Landesrätin für Sport Martha Stocker, die zur Freude aller Gast beim Königsschießen war. Mit 2 Würfeln wurde die Königszahl ermittelt. Zum Schützenkönigin wird gekrönt, wer mit der geschossenen Ringzahl der Königszahl am nächsten kommt. Für Spannung war also gesorgt und Martha würfelte in der ersten

Runde gleich eine Sechs und eine Vier. Also musste der König schon mal eine Zehn geschossen haben. Nun ging's noch um die Zehntel und ein weiterer Wurf zeigte eine Fünf und eine Eins, also ergab die Königszahl eine 10,6. Drei Sportschützen kamen nun noch in Frage. Andreas Wieser schrammte wie schon letztes Jahr knapp an der Krone vorbei und wurde mit 10,1 Dritter, sein Vater musste sich mit einem Zehntel Rückstand mit dem 2. Platz begnügen. Der Sieg

ging an Eduard Rieder mit einer 10,8. Damit vertritt König Edi schon zum 4. Mal den Verein nach außen. Daran, dass man als König ja die folgenden 5 Jahre nicht mehr am Königsschießen teilnehmen darf, wird deutlich, wie lang Edi schon beim Verein ist. Seine Aufgabe als König besteht darin, wie schon gesagt, den Verein nach außen hin zu vertreten, bei offiziellen Anlässen die Schützenkette zu tragen, die jedes Jahr mit einer Silbermünze mit eingravierten Namen des neuen Königs erweitert wird, und zum Königsschießen als Abschluss einzuladen.

Eine große Freude bereitet auch die Teilnahme von Gottfried Fischnaller am Königsschießen. Gotti musste vor etlichen Jahren seine Leidenschaft am Sportschießen krankheitsbedingt aufgeben, ist aber wie wir alle im Herzen noch ein richtiger Sport-



**Die scheidende LR Martha Stocker, der neue König Edi Rieder und die scheidende Königin Evi Mayr**

schütze und war im Jahr 2012 der Schützenkönig des Brixner Schießsportvereins.

Das Königsschießen ist aber auch ein willkommener Anlass Rückschau auf das vergangene Jahr zu halten und ein Resümee zu ziehen. Es werden Gedanken und Vorschläge ausgetauscht, Pläne geschmiedet und es wird das Programm für das kommende

Jahr vorgestellt. Zum krönenden Abschluss gab es ein schmackhaftes Essen, welches von der scheidenden Schützenkönigin Evi Mayr ausgerichtet wurde. Bei einem, oder besser gesagt mehreren guten Gläsern Apfelschaumwein, vom Vereinsmitglied Willy eigenhändig angesetzt, klang der Abend erst in den Morgenstunden aus.

*Edith Fuchs*

## Int. Vorderladerschießen in Goldrain

**Das 25. Internationale Vorderladerschießen auch bekannt als „Apfelschießen“ war wiederum ein voller Erfolg.**

Bei 550 Starts von knapp 150 teilnehmenden Schützen, darunter auch mehrerer Weltmeister, war das Niveau wiederum sehr

hoch. So wurden in einigen Disziplinen auch Weltrekordergebnisse geschossen. Die vielen Aussteller von Waffen und Waffenzu-



**Von den langjährigen Teilnehmern seit 20 Jahren beim Apfelschießen dabei sind Lothar Behrend (Mörfelden), Günther Fichtenmeier (Speyer), Reinhard Köhl (Landsberg), Birgit Lachermair (Landsberg), Torsten Lorber (Flurstedt).**



**Linkes Bild: Die besten Kombiniierer mit Gewehr: (v.l.) Tanja Heber (Daisendorf, D), Max Seidl (Göppingen, D) und Leonhard Brader (Fischbachau, D, v.l.)**



**Rechtes Bild: Die Sieger aus der Pistolen-Kombination: (v.l.) Joachim Haller (Göppingen, D) Rolf Beck (Langenthal, CH) und Manfred Hinterbuchinger (Au, Ö, v.l.)**

behör machten die Veranstaltung zu einem großen Ereignis. Bei der Preisverteilung am Sonntag im vollbesetzten Vereinssaal wurden nicht weniger als 11 Schützen für ihre 10. und 4 Schützen für die 20. Teilnahme mit einem Diplom und einem Geschenkkorb mit Vinschger Spezialitäten geehrt.

Der beste Kombiniierer mit dem Nachbau des Schweizer Repetier-

gewehrs Vetterli, dem englischen Vorderlader Withworth und einem französischen Vorderlader Minié war der Deutsche Max Seidl. Der beste Dreifachschütze mit der Steinschlosspistolen Cominazzo und Kuchenreuther und dem belgischen Perkussionsrevolver Mariette war der Schweizer Rolf Beck. Anschließend wurde noch das von der Firma Pedersoli gesponserte

Vorderladergewehr verlost. Davide Battocchio, ein Neuling im Vorderladerschießen, zog das Glücklos. Mit der Verteilung der Apfelkisten an alle Teilnehmern, welche uns von der VI.P zur Verfügung gestellt wurden, endete das 25. Apfelschiessen.

*Kurt Platzgummer, OSM*

## Vinschger Jugendkader in Augsburg

**Vom 5. bis 7. Oktober 2018 organisierte der Bezirk Vinschgau zum 2. Mal ein Trainingswochenende für Jungschützen in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Schützenjugend.**

Nach einem erfolgreichen Testlauf im vergangenen Jahr, hier in Südtirol, wurde das Trainingslager in diesem Jahr in Friedberg nahe Augsburg abgehalten. Hier hatte man die Möglichkeit zusammen mit einem Teil des bayrischen Jugendkaders zu trainieren und sich gegenseitig auszutauschen.

Die Auswahl von 6 Jungschützen mit Marian Mair (Kastelbell), Alexander Köck (Kastelbell), Milena Gamper (Schnals), Tobias Geneth (Schlanders), Anna Mair (Schlanders) und Marilena Mair (Schlanders) wurde von Mario Burgo und Kilian Grüner beglei-



tet und betreut. Erwähnenswert ist zudem, dass der vollständige Jugendausschuss der Bayerischen Schützenjugend und der Gau-schützenmeister des Gaues Friedberg (5000 aktive Mitglieder) anwesend waren.

Neben dem sportlichen Programmen am Samstag und Sonntagvormittag standen zudem noch ein Besuch in der Trampolin-Welt von Friedberg, eine abendli-

che Fackelwanderung, sowie ein bunter Spiele-Abend im Schützenheim auf dem Programm. Bei diesem Spiele-Abend wurde auch eine „Blattl-Wertung“ (Tiefschuss) mit einem alten Seitenspanner-Gewehr abgehalten. Die Namen der Sieger aus dem Vinschgau und aus Bayern werden jedes Jahr auf der Freundschaftsscheibe der Jugendbegegnung eingetragen. Diese Scheibe wird im Olympiaschießstand von Hochbrück aufgehängt, sodass sie für jedermann ersichtlich ist. Am Sonntag wurde noch ein Vergleichswettkampf abgehalten, bei dem die Vinschger zwar ihre gewohnten Leistungen abliefern konnten, gegen die Weltklasseergebnisse der bayrischen Schützen allerdings machtlos waren. Nach dem Vergleichswettkampf wurde eine kleine Sie-

gerehrung abgehalten und die mitgebrachten Gastgeschenke überreicht.

Alles in allem war es ein erfolgreiches, nicht nur sportliches, sondern vor allem freundschaftliches Wochenende. So konnte man bereits einen Termin für die Jugendbegegnung 2019 in Südtirol festlegen. Dann wird dieses Trainingswochenende allerdings auf Verbandsebene ausgetragen.

*Kilian Grüner,  
Landesjugendreferent*



**Kilian Grüner und Anna Mair überreichen eine Schützenscheibe an Peter Schwibinger und Elisabeth Steiner Landesjugendleiter der Bayerischen Schützenjugend.**



## Es lebe Königin Frieda I.

**Die Sektion Schlanders-Kortsch führt das Königsschießen ein.**



Nun haben auch die Sport-schützen von Schlanders-Kortsch eine Königskette. Vorerst muss es aber „Königin-Kette“ heißen. Der erste Schützenkönig am Gatria-Kegel ist nämlich eine Frau.

Im Rahmen des Vereins- und Gruppenschießens in Kortsch vom 15. bis 18. November gewann Frieda Neeb aus Kortsch die Kette mit einem Tiefschuss von 0,0 Teilern. Sie darf nun die Kette für ein Jahr tragen und ihr Name wird als erster auf einem der Anhänger eingraviert werden.

*Hildegard Flor*



## 9. Laaser Gemeindeschießen 2018



**Sieger der Jugend I**  
Gemeinde: **Simon Tragust,**  
**Jonas Tröger, Eva Hutter,**  
mit **OSM Toni Perfler**  
(links) und  
**Erhardt Gluderer**

**Kaum war die ärgste „Klauberzeit“ vorbei, wurde vom 13. Oktober bis zum 11. November 2018 das Laaser Gemeindeschießen angesagt.**

Vor allem die Jugend und die zahlreichen Hobbyschützen können es Jahr für Jahr nicht erwarten, bis der Wettkampf losgeht. Heuer wurde an 27 Schießtagen geschossen, wobei sich 227 Einzelschützen und 22 Mannschaften, etwas weniger als in den letzten Jahren, am Schießen beteiligten. Das Niveau war wieder sehr hoch und es wurde bis zum letzten Schießtag um jeden Ring, bzw.

um jeden Zehntelring hart gekämpft. Die Fairness und die Kameradschaft standen aber trotzdem immer im Mittelpunkt.

Für hervorragende Ergebnisse sorgten heuer bei der Jugend I Jonas Tröger mit 802,0 Ringen, Martin Tröger bei der Jugend II mit 803,2 Ringen. Dabei wurden die 5 besten 15er-Serien gewertet!

Zu den Schützen, die das Traumergebnis von 800 Ringen übertrafen, gehörten Gerlinde Bernhart (803,1), Erhardt Gluderer (800,8), Josef Mayr (802,1), Lenka Lozakova (804,7), Hildegard Horrer (802,2). Annelies Tröger

(800,1), Veruska Gurschler (804,6), Stefan Gurschler (800,8), Martin Kurz (802,7), Mike Gurschler (802,5), Mainrad Telser (802,3), Jochen Tröger (801,9), Stefan Pazzeller (801,7), Roman Trenkwaldler (801,1), Michael Telser (800,7) und Dietmar Horrer (800,5). 2 Mal auf dem höchsten Treppchen stand die hervorragend schießende Lenka Lozakova. Sie siegte souverän in der Kategorie „Hobby Damen Gemeinde“ und hatte auch bei der „Festscheibe Gemeinde“ die Nase vorne. Bei den Veteranen wurde erstmals ein Sonderpreis in Form einer Glastrophäe vergeben. Max Kuntner erhielt dieselbe mit 88 Jahren als ältester Teilnehmer. Bei der gut besuchten Preisverteilung konnte OSM Toni Perfler u.a. Bürgermeister Andreas Tappeiner, Vize-Bürgermeisterin Renate Weiss und Oswald Angerer von der E.B.N.R. Laas/Hauptort begrüßen. BM Tappeiner und Präsident Angerer sprachen Worte des Dankes an die Sportschützen für die ehrenamtliche Tätigkeit aus und wünschten der Gilde bzw. der Sektion Sportschützen weiterhin viel Erfolg. Bevor mit der Vergabe der zahlreichen Preise begannen



**Sieger in der Kategorie**  
**„Hobby Herren**  
**Gemeinde“ Mike**  
**Gurschler, Martin Kurz,**  
**Mainrad Telser (v.l.)**

**Sieger Hobby Damen**  
**Gemeinde: Lenka**  
**Lozakova, Hildegard**  
**Horrer (rechts)**



wurde, dankte OSM Toni Perfler allen die zum guten Gelingen des 9. Laaser Gemeindegewissens beigetragen haben. Er bedankte sich natürlich vor allem bei den Sportschützen, jung und alt, für die Teilnahme und lud sie vorab zum Jubiläumsschießen 2019 (10 Jahre Gemeindegewissens) ein. Toni verwies bei der Gelegenheit auch auf die Tatsache, dass verschiedene Vereine, die in den letzten Jahren zahlreich am Gemeindegewissens teilgenommen hatten, heuer durch Abwesenheit glänzten; dafür waren aber viele neue Gesichter dabei. Für den Grund der Abwesenheit gilt es Ursachenforschung zu betreiben, um sie vielleicht im nächsten Jahr wieder als Teilnehmer begrüßen zu dürfen. „Ich habe jedenfalls während des gesamten Schießens große Begeisterung erlebt und wir brauchen uns um den Fortbestand des Gemeindegewissens keine Sorgen zu machen“ so der Oberschützenmeister. Ganz zum Schluss dankte



**Sieger Jugend II**  
Gemeinde: Valentin  
Tröger, Martin Tröger  
Martin, Simon Theis (v.l.)

OSM Toni Perfler noch den nachstehend angeführten Sponsoren für die freundliche Unterstützung: Raiffeisenkasse Laas (Hauptsponsor), Eigenverwaltung B.N.R. Laas/Hauptort, ALPE, V.I.P. Latsch, Despar Kofler, Konsumgenossenschaft, Metzgerei Muther, Metzgerei Alber, Café Pizzeria Odler, Pizzeria St. Sisinius, Walzl Glurns, Elektro Peer Eyrs

*Sportschützengilde Laas*



**Sieger Kategorie „Hobby Sport Gäste“:** Veruska Gurschler, Stefan Gurschler, es fehlt Siegfried Tröger. (v.l.)

## Kleinkaliber Bezirkscup Burggrafenamt

**Im Schießstand von St. Leonhard fand am 8., 9. Und 10. November der Bezirkscup Burggrafenamt mit Kleinkaliber statt.**

Geschossen wurde auf die elektronischen Anlagen in 50 m Entfernung, heuer mit Zehntelwertung. Es wurden insgesamt 37 Serien geschossen. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auch der neue Schützenkönig gekürt. Den besten Tiefschuss hierfür erzielte mit 423 Teilern Herbert Pixner aus St. Leonhard. Die amtierende Schützenkönigin Erika Zöggerler aus Meran übergab somit die Schützenkette an Herbert, der diese bis zum nächsten Königs-



**Der neue Schützenkönig Herbert Pixner mit Tochter und Reinhard Fauner, OSM St. Leonhard**

schießen diese bei offiziellen Anlässen tragen darf.

Die Wandertrophäe konnte die Mannschaft aus Marling mit den Schützen Hans Zöggeler, Robert Ratschiller und Luis Zöggeler mit 1070,9 Ringen endgültig gewinnen. Auf Rang 2 kam die Mannschaft von St. Leonhard mit 1064,4 Ringen, gefolgt von Gargazon mit 933,5 Ringen. Dem Schützen Ni-

### Ergebnisse Einzelwertung

Disziplin	Sieger	Gilde	Ringe
Standardpistole	Reinhard Fauner	St. Leonhard	353,4
KK Liegend frei	Raimund Auer	St. Leonhard	384,4
KK Stehend	Robert Ratschiller	Marling	371,2
Freie Pistole	Herbert Pixner	St. Leonhard	326,5
Sitzend aufgelegt	Reinhard Fauner	St. Leonhard	394,9

kolaus Weger aus Gargazon wurde ein Sonderpreis überreicht. Er ist in allen Disziplinen, sei es Gewehr oder Pistole, angetreten. In einer

kleinen, aber geselligen Runde ließ man am letzten Wettkampftag diesen Bezirkscup ausklingen.

*Robert Ratschiller,*

## „Aus einem Schießstand drei gemacht“

**Das Martinischießen wurde im Beisein von viel Prominenz eröffnet und war heuer Karl Gasser gewidmet.**

Das heurige Martini-Fest- und Freischießen stand ganz im Zeichen des 40jährigen Wirkens von Oberschützenmeister Karl Gasser, aber auch des Abschieds von Sportlandesrätin Martha Stocker. Das zog sich wie ein roter Faden durch die Eröffnungsfeier am 11. November. Dazu hatte sich alles eingefunden, was im Schießsport Rang und Namen hat, dazu Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Vereinsleben. Die Feier begann mit ei-

ner Heiligen Messe in der Pfarrkirche, zelebriert von Pfarrer Christian Pallhuber, dann nahm der 1. Schützenmeister Otmar Larcher im historischen Schießstand die Begrüßung aller Ehrengäste vor. Gekommen waren sie aus Süd-, Nord- und Osttirol, aus Bayern und Friaul. Die musikalische Begleitung besorgte die „Böhmische“ der Bürgerkapelle Eppan.

Der Maler Rainer Bolego stellte die zum Anlass gemalte Ehrenscheibe vor, dann fuhr Otmar Larcher mit seiner Ansprache, an Karl Gasser gewandt, fort: „Du hast Gewaltiges geleistet, hast aus einem

Schießstand drei gemacht, bist immer der ruhende Pol,“ sagte Larcher und sparte auch nicht mit heiteren Episoden aus vergangener Zeit.

Die scheidende Landesrätin Martha Stocker gratulierte im Namen des verhinderten Landeshauptmannes und erinnerte an die Standschützen, die im 1. Weltkrieg das Land verteidigt haben: „Diese Tradition ist Verpflichtung zum Frieden“, sagte Stocker. Ehrenlandesoberstschützenmeister Luis Durnwalder lobte Karl Gassers klare Position in Sachen Waffentransport, die Wiederherstel-



Bei der Eröffnungsfeier für das diesjährige Martinischießen von links: Ernfried Obrist, Wilfried Trettl, Martha Stocker, Luis Durnwalder, Karl Gasser, Ingrid Gufler, August Tappeiner, Hans-Peter Gäbelein und Otmar Larcher. Alles Fotos: Hildegard Flor

lung von alten Schießständen und die Erfolge bis hinauf zu Olympia. Das Wirken der Eppaner Sportschützen von den Anfängen 1680 bis zu den internationalen Erfolgen von heute hob U.I.T.S-Präsident Ernfried Obrist hervor.

Landesoberschützenmeister August Tappeiner sprach von bestens investierten, öffentlichen Geldern in die 3 Schießstände und hatte einen Podestplatz bei der Italienmeisterschaft der Schüler zu vermelden. VSS-Obmann Günther Andergassen dankte für die Lehrstunde in Sachen Geschichte und überbrachte die Grüße von Sporthilfe-Präsident Giovanni Podini.

„Nach 1703 und 1809 sind wir Bayern nun in freundschaftlicher Absicht hier“, sagte Hans-Peter Gäbelein vom Bayrischen Sportschützenbund. Ein Grußwort kam auch vom Osttiroler Bezirksoberschützenmeister Anton Moser. Letzter Redner war Bürgermeister Wilfried Trettl, der das Martinschießen als Höhepunkt in Eppan bezeichnete, im Namen der Gemeinde dankte und das Schießen für eröffnet erklärte. Bevor die Ehrengäste auf die Scheibe schossen, hielt Karl Gasser eine kurze Rückschau auf die Anfänge des massiven Ausbaus der Schießstände. *Hildegard Flor*



**Gratulation zum halbrunden Geburtstag: Landesoberschützenmeister August Tappeiner (links) und sein 2. Stellvertreter Markus Passler mit Verbandssekretärin Siglinde Disertori.**



**VSS-Obmann Günther Andergassen (links) und Landesehrenoberschützenmeister Luis Durnwalder ehrten Greti Pedrini für langjährige Verdienste um den Sport.**



**Martha Stocker und VSS Obmann Günther Andergassen ehrten auch Othmar Larcher.**



**Blumen und eine Magnumflasche überreichte der 1. Schützenmeister Othmar Larcher (rechts) dem Oberschützenmeister Karl Gasser, Eppan. (Bild links)**

## Die Königlichen in Eppan

**Kürzlich konnten die Eppaner Sportschützen einige Königlich-Privilegierte Feuerschützen aus Erding am Luftdruckstand begrüßen.**

Ihr Vereinsausflug führte sie ins sonnige Überetsch, um auf dem

Schießstand eine Schützenscheibe auszuschießen. Sie waren begeistert vom historischen Kleinkaliberstand und der ganzen Anlage. Die Erdinger Feuerschützen gratulierten Oberschützenmeister Karl Gasser sowie dem neuen

Ausschuss, der vollzählig angetreten war. Es wurden Geschenke ausgetauscht. Die Gäste bedankten sich und gaben an, bald wieder nach Eppan zu kommen, und zwar beim Martini Fest- und Freischießen. *Greti Pedrini*



## Gehörlosen-Lehrgang in Eppan

**Am Montag, 3. September kam die Gehörlosen-Sportgruppe Deutschlands zu einem Lehrgang nach Eppan.**

Gleich am Montagfrüh ging das Training im Luftdruck- und Kleinkaliber Schießen unter der Leitung vom Spartenleiter im Sportschießen für Gehörlose Ingo Schweins-

berg los. Auch unser gehörloser Trainer Antonio Endrizzi half kräftig mit. Die Schützzinnen und Schützen waren sehr begeistert von unserem Schießstand und zufrieden mit ihren Ergebnissen und Leistungen. Ingo bedankte sich für die Gastfreundschaft. Man fand es sehr schön in Eppan. Laut Aussage der

Trainer war es das beste Trainingslager der letzten 10 Jahre. Dem 1. Schützenmeister Otmar Larcher wurde ein Erinnerungs-Wimpel überreicht. Die Gäste drückten ihre Hoffnung aus, bald wieder nach Eppan zu kommen. Wir wünschen dem ganzen Team viel Erfolg und gut Schuss. *Greti Pedrini*



## Target Sprint Schnuppertag

**Der „VSS-Target Sprint Schnuppertag“ ging am Samstag, 10. November in Auer über die Bühne.**

Überraschend groß war das Interesse von verschiedenen Vereinen aus der Umgebung (Lauffreunde Sarntal, ASV Deutschnofen, Triathlon Kaltern, Sportschützen Kaltern, Sportschützen Eppan, u.a.m), welche diese spannende Sportart kennenlernen wollten. Nach einer ausführlichen Einleitung durch Referent Engelbert Zelger, welcher

den Anwesenden die zwei unterschiedlichen Komponenten - Laufen und Schießen - erklärte, konnten alle sich am Schießstand erste Eindrücke verschaffen.

Danach ging es nach Altersgruppen getrennt auf die Laufstrecke. Nach der ersten Runde gab es am Schießstand schon die ersten verzweifelten Fragen: „Warum treff ich diese Scheibe nicht - vorher hatte ich doch keine Probleme“ usw. Alle mussten dann fest-

stellen, dass mit erhöhtem Puls schießen gar nicht einfach ist. Am Ende gab es dann strahlende Gesichter und Reaktionen wie: „Das versuche ich nochmal“ oder „Das war toll!“, „Super!“

Das Referat Schießsport erhofft sich durch solche Initiativen genug Freunde dieser Sportart zu finden um eine eigene Südtiroler Meisterschaft organisieren zu können.

*Engelbert Zelger,*

*Referent für Schießsport im VSS*



## 750 Kinder und Jugendliche bei den 1. EUREGIO Spielen

**Die 1. Ausgabe der EUREGIO Spiele am 22. September 2018 in Kaltern, Eppan, Tramin und Bozen war ein großer Erfolg.**

Im Auftrag der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino organisierte der Verband der Sportvereine Südtirols (VSS) am Samstag, 22. September die 1. Auflage der EUREGIO Spiele. Dabei traten rund 750 Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportler im Alter zwischen 11 und 14 Jahren (Jahrgänge 2004, 2005, 2006, 2007) aus Tirol, dem Trentino und Südtirol im



**Eurogeo-Sportschützen am Schießstand in Kaltern**

freundschaftlichen Wettstreit in sieben Sportdisziplinen gegeneinander an. Unter den Augen zahlreicher Eltern und Ehrengäste legten sich dabei alle Teilnehmer mächtig ins Zeug. Während in Eppan die Wettkämpfe im Handball und Tischtennis stattfanden, maßen sich die Sportschützen, Tennisspieler und Fußballer – darunter auch die Teilnehmer am Special-

Olympics-Turnier für Menschen mit mentaler Beeinträchtigung – in Kaltern. Dazu kamen die Spiele der Volleyballer in Tramin und die lautstark angefeuerten Schwimmer in Bozen. In allen Veranstaltungsorten gab es dabei teils äußerst knappe Entscheidungen. Bei der Länderwertung pro Sportart durften letztlich die Südtiroler am öftesten Jubeln: Sowohl beim

Fußball, als auch beim Schwimmen, Sportschießen, Tennis und Volleyball waren die Südtiroler am erfolgreichsten. Sie setzten so ein starkes Zeichen für die Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch die gemeinsame Siegerehrung auf dem Marktplatz von Kaltern.

VSS News



Sogar dem Landeshauptmann (im Vordergrund) ist die erfolgreiche Sportschützenauswahl um Engelbert Zelger aufgefallen.  
Quelle: VSS Markus Dorn

## Zu Gast bei Freunden

**Vor 2 Jahren war die Schützengesellschaft Fortuna Eggkofen zu Besuch in Steinegg. Damals wurden die Sportschützen Steinegg zum 150-jährigen Gründungsjubiläum der dortigen Gilde eingeladen.**

Dieses Jahr war es dann soweit. Nach langer Planung feierten die Sportschützen aus Eggkofen (Oberbayer) vom 20.-22. Juli 2018 ein Doppel-Jubiläum. Vor 150

Jahren wurde die Schützengesellschaft gegründet. Vor 25 Jahren kam die Böllergruppe dazu und deren neue Böllerstandarte wurde gesegnet.

17 Mitglieder der Auerhahn Sportschützengilde Steinegg reisten zu diesen Festlichkeiten nach Eggkofen und wurden dort aufs herzlichste empfangen. Bereits zur Begrüßung war die Böllergruppe im Einsatz.-Das Salutböl-

lern durch die Böllerschützen war für viele von uns eine neue Erfahrung. Sie wird allen in Erinnerung bleiben, ebenso wie der gemeinsame, herzliche Abend im Schützenheim.

Einen Höhepunkt erreichten die Feierlichkeiten am Sonntag. Der Festausschuss unter der Leitung des 1. Schützenmeisters Markus Grinzinger hatte alles bis ins kleinste Detail geplant. Zahlrei-



**Steinegger Sportschützen  
auf dem Weg  
zur Jubiläumsfeier**

che Schützenvereine und Böllerguppen aus nah und fern hatten sich eingefunden. Auch das regnerisch-trübe Wetter konnte der Stimmung keinen Abbruch tun. Nach dem Umzug und der Feldmesse wurde nach dem Böller-

schießen im Vereinshaus gebührend weitergefeiert. Schweren Herzens machten wir uns am späten Sonntagnachmittag schließlich auf den Heimweg.

Im kommenden Jahr feiert die Auerhahn Sportschützengilde

Steinegg ihr 50 jähriges Bestehen. Der Einladung zu deren Feierlichkeiten wird die Schützengesellschaft aus Egglskofen sicher gerne nachkommen.

*Auerhahnsportschützengilde  
Steinegg*



**Gemeinsames Erinnerungsbild der Auerhahnsportschützen und der Schützengesellschaft Fortuna Egglskofen**

# Nikolausschießen mit starker Beteiligung



## Das Nikolausschießen 2018 richtete die Gilde Schlanders/Kortsch am 1. Dezember in Kortsch aus.

100 Teilnehmer aus allen 5 Bezirken im Alter von 10-15 Jahren nahmen am heurigen Nikolausschießen teil. „Große Begeisterung und gute Ergebnisse und am Ende nur Sieger“, das war die Bilanz, welche VSS Referent Engelbert Zelger am Ende zog. Der Saal im Haus der Dorfgemeinschaft von Kortsch war vollbesetzt, als VSS-Referent Engelbert Zelger Landesoberschützenmeister und Hausherr August Tappeiner, Bezirksoberschützenmeister Valentin Grüner und Landesjugendleiter Kilian Grüner begrüßte und zur Preisverteilung ansetzte. Auch VSS Bezirksvertreter Josef Platter stattete der Veranstaltung einen Besuch ab und lobte diese Initiative im Bereich der Jugendarbeit.

Als Überraschungsgast kam dann auch noch der Hl. Nikolaus und richtete mahnende, lobende aber auch recht lustige Worte an die Anwesenden. „Der Schießsport ist in Südtirol im Bereich der Jugend gut aufgestellt“, sagte Zelger angesichts der großen

Teilnahme. Er forderte die Gilden auf, die Jugendlichen auch an den verschiedenen Wettkämpfen wie Jugendcup oder den regionalen Ausscheidungen des Fachsportverbandes U.I.T.S. teilnehmen zu lassen, um so das Bild einer guten Jugendarbeit mehr in die Öffentlichkeit zu bringen. Südtirol war einmal das Aushängeschild im Jugendbereich und dieses Ziel wol-

len wir wieder erreichen.

Nachdem allen Teilnehmern ein Nikolaussäckchen und Preise verteilt wurden, bedankte sich der Referent noch für die gute Zusammenarbeit das ganze Jahr über und verabschiedete alle mit dem Wunsch einer gesegneten und besinnlichen Advents- und Weihnachtszeit. *Engelbert Zelger,*

*Referent für Schießsport im VSS*



Schüler II LG frei

	Name	Vorname	Gilde	tot
1	Mair	Marilena	Schlanders/Kortsch	288,9
2	Job	Laura	Eppan	287,1
3	Senn	Nathalie	Latzfons	286,2

Schüler II LG m.St

	Name	Vorname	Gilde	tot
1	Mayr	Jonas	Naturns	306,1
2	Tumler	Simon	Naturns	288,0
3	Wilhalm	Felix	Naturns	287,2



Schüler I LG				
	Name	Vorname	Gilde	tot
1	Mair	Hannes	Schlanders/Kortsch	314,7
2	Gruber	Julian	Goldrain	303,5
3	Mair	Greta	Schlanders/Kortsch	303,2



Zöglinge LG				
	Name	Vorname	Gilde	tot
1	Walboth	Michael	Latzfons	296,1
2	Gamper	Milena	Schnals	295,9
3	Cognolato	Luca	Auer	293,5



Schüler II LP				
	Name	Vorname	Gilde	tot
1	Scherer	Maximilian	Eppan	256
2	Stocker	Greta	Schlanders/Kortsch	229
3	Fäckl	Elias	Deutschnofen	226



Zöglinge LP				
	Name	Vorname	Gilde	tot
1	Zullo	Noemi	St. Leonhard	246
2	Cumerlotti	Alex	Bozen	238
3	Alber	Rene	Laas	231



Schüler I LP				
	Name	Vorname	Gilde	tot
1	Gemassmer	Lea	Schlanders/Kortsch	282
2	Kager	Felix	Eppan	239



Schüler II LP mit St.				
	Name	Vorname	Gilde	tot
1	Zullo	Miriana	St. Leonhard	227



## Sportprogramm 2019

Kürzlich wurde das Sportprogramm 2019 der UITs veröffentlicht. Etliche Neuigkeiten sind darin enthalten. Hier die wesentlichen:

- Bei allen 10mt - Bewerben (LG und LP) werden 60er Serien geschossen, mit Ausnahme der Schüler, die ein 30 Schuss Programm absolvieren
- Bei allen Luftgewehrbewerben wird die Zehntelwertung angewandt, bei einer Punktegleich-

heit werden die Innenzehner nicht mehr in Betracht gezogen, sondern die letzte Serie. Bei den KK Gewehrwettbewerben bleibt die Wertung mit vollen Ringen und die Anzahl der Innenzehner bei Punktegleichheit.

- Für die Herren und Junioren wird auch die KK Sportpistole versuchs- halber eingeführt. Bisher war diese Disziplin den Frauen, Juniorinnen und Junioren vorbehalten

- Die Disziplinen KK Freie Pistole und Schnellfeuerpistole kann 2019 von allen Kategorien geschossen werden, bisher war sie den Herren und Junioren vorbehalten
- Für die Target Sprint Wettbewerbe gibt es 2019 auch CIS Punkte

Das ganze Sportprogramm kann in der Homepage des Verbandes ([www.sssv.org](http://www.sssv.org)) unter Neuigkeiten / UITs nachgelesen werden

## CONI-Sterne für Südtiroler Sportschützen

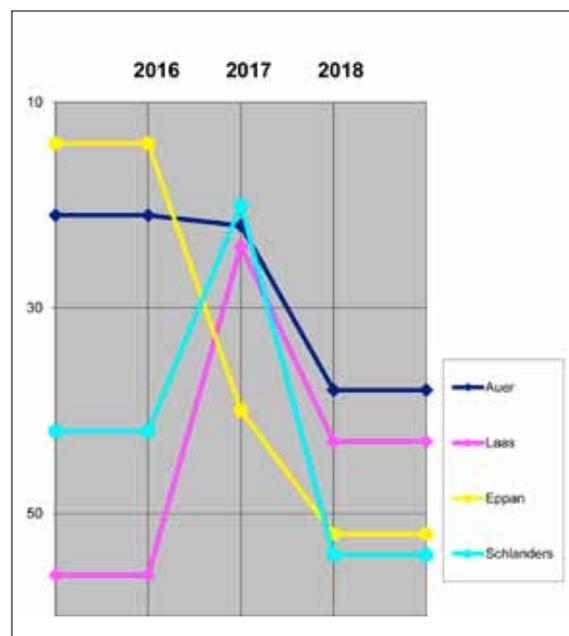
Im Rahmen der „Feier des Sports des CONI Bozen“ im Haus des Sports am Bozner Verdiplatz erhielten 5 verdiente Südtiroler Sektionspräsidenten am 26. November eine Auszeichnung.

Mit dem bronzenen Stern für Funktionäre wurden die Präsidenten folgender Sektionen geehrt: **Norbert Spitaler (Terlan)**, **August Tappeiner (Schlanders)**, **Walter Thomaser (St. Lorenzen)** und **Johann Zögeler (Algund)**. Die **bronzene Palme für Techniker** erhielt **Marco Berton (Bozen)**. Überreicht wurden die Ehrungen vom Präsidenten des CONI Südtirol, **Heinz Gutweniger**, und Sportlandesrätin **Martha Stocker**. **Hildegard Flor**

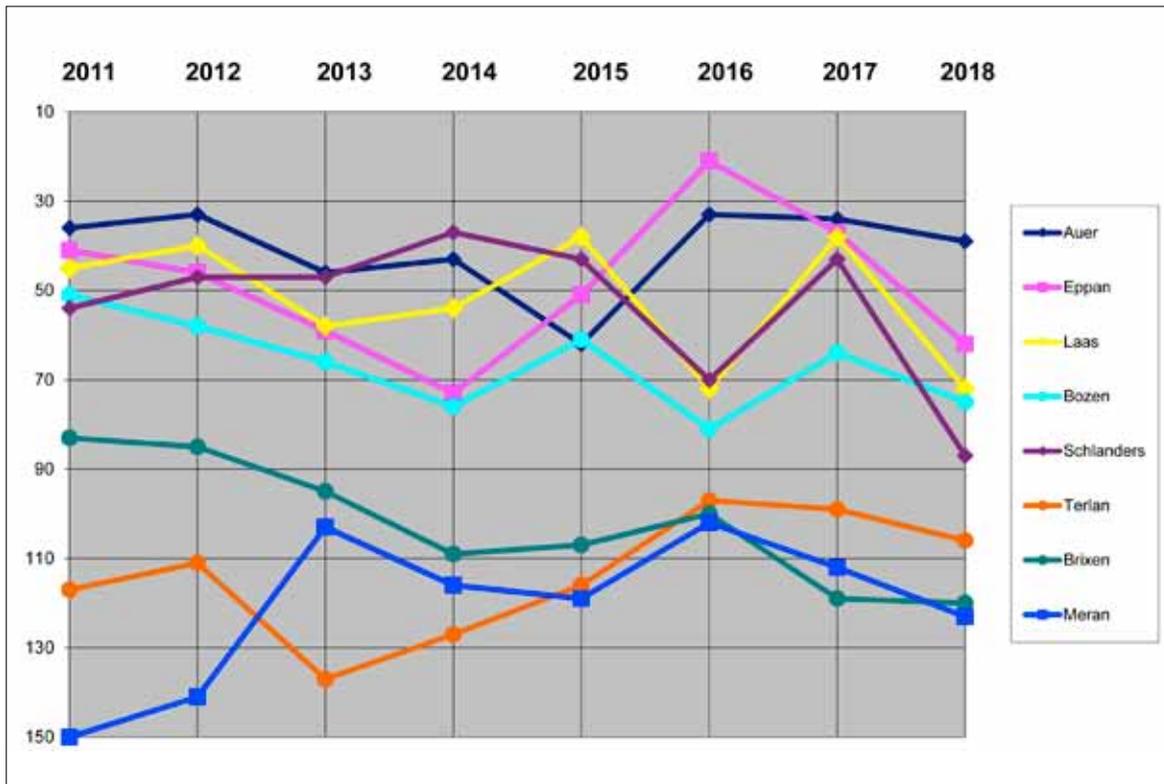


## UITs Jugendwertung GPG

Rang Südtirol	Sektion	Rang Jugendwertung national		
		2016	2017	2018
1	Auer	21	22	38
2	Laas	56	24	43
3	Eppan	14	40	52
4	Schlanders	42	20	54
5	Schnals	134	72	82
6	Bozen	83	0	85
7	Naturns	91	100	89
8	Mals	164	129	96
9	Deutschnofen	158	156	109
10	Tramin	0	0	112
11	Kurtatsch	156	82	113
12	Klausen	0	164	119
13	Neumarkt	118	130	120
14	Terlan	112	119	150
15	St. Lorenzen	0	147	151
16	Kaltern	154	139	161
17	Brixen	104	135	162



# UITS Sektionswertung (CIS)

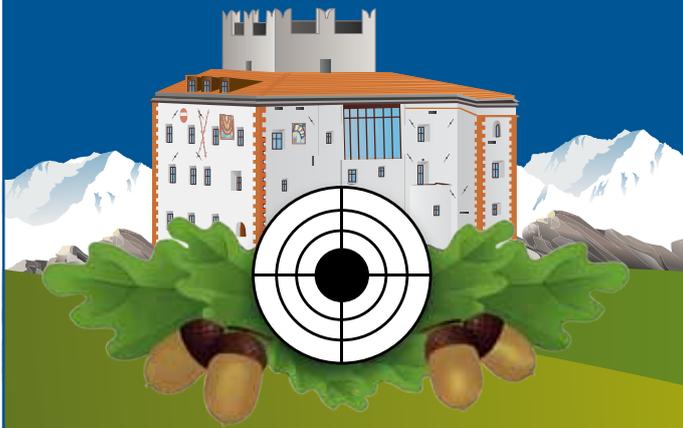


Nationale Meisterschaft der Sektionen Italiens (CIS) - Rangordnung 2011 bis 2018

Rang Südtirol	Sektion	Rang national							
		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
1	Auer	36	33	46	43	62	33	34	39
2	Eppan	41	46	59	73	51	21	37	62
3	Laas	45	40	58	54	38	72	38	72
4	Bozen	51	58	66	76	61	81	64	75
5	Schlanders	54	47	47	37	43	70	43	87
6	Terlan	117	111	137	127	116	97	99	106
7	Brixen	83	85	95	109	107	100	119	120
8	Meran	150	141	103	116	119	102	112	123
9	Mals	168	165	179	175		213	168	125
10	Naturns	127	123	105	111	124	143	139	139
11	Marling	188	169	175	159	152	175	154	152
12	Tramin	136	136	157	154	174	226	209	160
13	Deutschnofen	155	167	177	173	186	190	182	161
14	Schnals	167	154	155	157	157	156	198	164
15	Klausen								171
16	Neumarkt	180	213	200	193	167	163	164	177
17	St. Lorenzen	80	96	89	106	106	165	204	185
18	Schenna	159	150	138	200	183	207	179	192
19	Kurtatsch	205	207	192	205	191	210	163	204
20	Sexten	196	201	176	192	188	211	203	210
21	Kaltern	107	115	154	150	204	209	181	215
22	St. Vigil	219	208	219	214	208	214	211	218
	Goldrain	207			208	201			
	St. Leonhard	124	146	159	181				
	Lana	210	200						

Die Sportschützengilde Schlanders-Kortsch lädt ein zum:

## Internationalen Dreikönigsschießen 2019



**vom 5. bis 27. Jänner 2019**

am Schießstand (Haus der Dorfgemeinschaft) in Kortsch

Ehrenschutz: Landeshauptmann und Landesoberstschützenmeister Dr. Arno Kompatscher

> **Hauptpreis  
Festscheibe**

Mountainbike  
gesponsert von der Raika Schlanders

> **Hauptpreis  
Dreikönigsscheibe**

Luftgewehr Walther  
LG 400 Competition

Neben diesen Hauptpreisen winken noch zahlreiche weitere, schöne Sachpreise.  
Mitmachen lohnt sich!



## Josefi Fest- und Freischießen in Tramin

KK 120m

**vom 9. bis 31. März 2019**

Eröffnung Sonntag, 10. März um 10.00 Uhr

Schießtage: Samstag und Sonntag

Informationen unter: [ssg.tramin@gmail.com](mailto:ssg.tramin@gmail.com)

LG + LP

## Josefischeißen 2019 in Latzfons



**Vom 2. bis 16. März 2019**

Auf Euer Kommen freut sich die Sportschützengilde Latzfons



## 31. Andreas-Hofer-Schießen mit Kleinkaliber

**8. bis 24. Februar 2019**

im Schießstand von  
St. Leonhard in Passeier

Schießtage jeweils Freitag/Samstag/Sonntag

Geschossen wird auf den neuen  
elektronischen Anlagen von Sius.

Sonntag, 24. Februar, 20.00 Uhr Preisverteilung

## Regglberger Freischießen



**06. April - 28. April 2019**

25. Jahre Wiedergründung

AMATEURSPORTSCHÜTZENVEREIN DEUTSCHNOFEN

Luftgewehr und Luftpistole

Schießtage: Donnerstag, Samstag, Sonntag  
jeweils von 18.00 - 22.00 Uhr